

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:

-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luftfeuchte:

Jahresmittelwert <75%.

gültig für Geräte ab Fertigungswoche

45/20 (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Geräuschloses Solid-State-Relais nicht potenzial frei, 400 Watt, Rückfallverzögerung mit Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zuschaltbar. Verschlüsselter Funk, bidirekionaler Funk und Repeater-Funktion zuschaltbar. Stand-by-Verlust nur 0,8 Watt. Für Einbaumontage. 45mm lang, 45mm breit, 33mm tief. Versorgungs-, Schalt- und Steuerspannung örtlich 230V. Ab der Fertigungswoche 35/16 mit automatischer elektronischer Übertemperatur- Abschaltung. Bei einer Last <1W muss ein GLE parallel zur Last geschaltet werden.

Zusätzlich zu dem Funk-Steuereingang über eine innenliegende Antenne kann dieser Funkaktor auch mit einem eventuell davor montierten konventionellen 230V-Steuertaster örtlich gesteuert werden. Ein Glühlampenstrom ist nicht zugelassen.

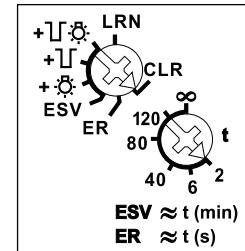
Es können verschlüsselte Sensoren eingerichtet werden. Es kann **bidirekionaler Funk** und/oder eine **Repeater**-Funktion eingeschaltet werden.

Jede Zustandsänderung sowie eingegangene Zentralsteuer-Telegramme werden dann mit einem Funk-Telegramm bestätigt. Dieses Funk-Telegramm kann in andere Aktoren und die GFVS-Software eingerichtet werden.

Szenen-Steuerung: Mit einem der vier Steuersignale eines als Szenentaster einge-

lernten Tasters mit Doppelwippe können mehrere FSR61 zu einer Szene ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Funktions-Drehschalter



Mit dem oberen Drehschalter werden in der Stellung LRN bis zu 35 Funktaster zugeordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungstaster. Außerdem Funk-Fenster-Türkontakte mit der Funktion Schließer oder Öffner bei geöffnetem Fenster, Funk-Helligkeitssensoren und Funk-Bewegungsmelder. Danach wird damit die gewünschte Funktion dieses Stromstoß-Schaltrelais gewählt:

ER = Schaltrelais

ESV = Stromstoßschalter. Gegebenenfalls mit Rückfallverzögerung, dann
 + = ESV mit Taster-Dauerlicht
 + = ESV mit Ausschaltvorwarnung
 + = ESV mit Taster-Dauerlicht und Ausschaltvorwarnung

Bei zugeschaltetem Taster-Dauerlicht kann durch Tasten länger als 1 Sekunde auf Dauerlicht gestellt werden, welches nach 2 Stunden automatisch ausgeschaltet wird oder durch Tasten ausgeschaltet werden kann.

Bei zugeschalteter Ausschaltvorwarnung

warnung flackert die Beleuchtung ca. 30 Sekunden vor Zeitablauf beginnend und insgesamt 3-mal in kürzer werdenden Zeitabständen.

Sind Ausschaltvorwarnung und Taster-Dauerlicht zugeschaltet, erfolgt nach dem automatischen Ausschalten des Dauerlichtes erst die Ausschaltvorwarnung.

Mit dem unteren Drehschalter kann in der Funktion ESV die Rückfallverzögerung von 2 bis 120 Minuten eingestellt werden.

In der Stellung ∞ normale Stromstoßschalter-Funktion ES ohne Rückfall-

verzögerung, ohne Taster-Dauerlicht und ohne Ausschaltvorwarnung.

In der Stellung ER = Schaltrelais des anderen Drehschalters erfüllt dieser 2. Drehschalter in den Einstellungen außer ∞ eine Sicherheits- und Stromspar-Funktion: Sollte der Ausschaltbefehl nicht erkannt werden, z.B. wegen eines klemmenden oder zu hastig betätigten Tasters, schaltet das Relais nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ab. Wurde ein FTK eingerichtet, ist diese Zeitfunktion ausgeschaltet.

Drehtaster können in der Funktion ES und ESV verwendet werden, das Taster-Dauerlicht kann damit jedoch nicht aktiviert werden.

Universaltaster als Öffner:

Funktionseinstellung ER: Der Kontakt ist beim Zuschalten der Versorgungsspannung offen. Beim Loslassen des Tasters schließt der Kontakt sofort und beim Betätigen öffnet der Kontakt sofort.

Funktionseinstellung ESV: Der Kontakt schließt beim Zuschalten der Versorgungsspannung. Wird der Taster betätigt, öffnet der Kontakt sofort. Beim Loslassen des Tasters startet die eingestellte Zeit (2-120 Minuten), an deren Ende der Kontakt schließt. In der Stellung ∞ schließt der Kontakt sofort.

Funk-Fenster-Türkontakte FTK (EEP D2-00-01, F6-10-00, A5-14-01, -03, -09, -0A):

Funktionseinstellung ER: Mehrere FTK sind mit einander verknüpft;

Schließer: Wenn ein Fenster geöffnet ist, schließt der Kontakt, alle Fenster müssen geschlossen sein, damit der Kontakt öffnet (z.B. Steuerung von Dunstabzugshauben).

Öffner: Alle Fenster müssen geschlossen sein, damit der Kontakt schließt, wenn ein Fenster geöffnet ist, öffnet der Kontakt (z.B. für Klimasteuerung).

Funktionseinstellung ER und unterer Drehschalter auf 2:

Wird nur **ein** FTK eingerichtet (als Schließer oder Öffner) ist eine Überwachungsfunktion aktiv, d.h. bleibt das zyklische Telegramm für 35 Minuten aus, oder sinkt die Batteriespannung unter 2,5V, schaltet der Kontakt ab und die rote LED blinkt. Sind mehrere FTK eingerichtet und in der Drehschalterstellung ∞ ist die Überwachungsfunktion nicht aktiv.

Dämmerungsschalter mit eingelerntem

Funk-Helligkeitssensor (EEP A5-06-01, -02, -03) und in der Funktionseinstellung ESV. Der Kontakt schließt bei Unterschreitung der Einschaltschwelle und öffnet bei Überschreitung der Ausschaltschwelle, eine Hysterese von 300lux ist fest eingestellt. In der Zeiteinstellung 120 öffnet der Kontakt bei ausreichender Helligkeit 4 Minuten verzögert, in der Zeiteinstellung ∞ sofort. Die Tasteransteuerung bleibt zusätzlich möglich.

Vibrationssensor (EEP A5-14-05):

Funktionseinstellung ESV: Bei 'Vibration' wird eingeschaltet, bei 'nicht Vibration' wird sofort ausgeschaltet.

Funktionseinstellung ER: Bei 'Vibration' wird eingeschaltet, und nach Ablauf der zwischen 2 und 120 Sekunden einstellbaren Zeit automatisch ausgeschaltet.

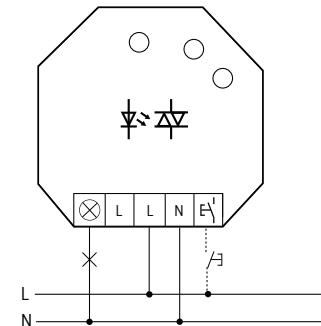
Bewegungserkennung mit eingelerntem Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor **FBH-Slave** oder Funk-Bewegungssensor FB65B (EEP A5-07-01) und in der Funktionseinstellung ER. Bei Bewegung wird eingeschaltet. Wenn keine Bewegung mehr erkannt wird, öffnet der Kontakt nach der eingestellten Rückfallverzögerungszeit $t = 2$ bis 255 (FB65B: 120 bis 380) Sekunden (Stellung ∞). Wird ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor **FBH-Master** (EEP A5-08-01) eingerichtet, wird beim Einlernen mit dem unteren Drehschalter die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet.

Ein Funk-Außen-Helligkeitssensor FHD60SB (EEP A5-06-01) oder ein Funk-Bewegungs-Helligkeitssensor FBH-Master kann in der Funktionseinstellung ER gemeinsam mit FBH-Slave oder FB65B verwendet werden, damit Bewegung nur bei Dunkelheit ausgewertet wird. Wird vom FHD60SB oder FBH-Master Helligkeit erkannt, öffnet der Kontakt sofort.

Bei dem Einlernen wird auch die Schaltschwelle eingelernt: zwischen beginnender Dämmerung und völliger Dunkelheit.

Die LED begleitet den Einlernvorgang gemäß nachstehender Anleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblitzen an.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Glühlampen und Halogenlampenlast ¹⁾ 230V	400W
Leuchtstofflampen mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG	400 VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen ESL	400 VA
Steuerstrom 230V-Steuereingang örtlich	3,5 mA
Max. Parallelkapazität (ca. Länge) der örtlichen Steuerleitung	0,01 μ F (30 m)
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,8 W

¹⁾Bei Lampen mit max. 150 W.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingerichtet werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSR61G-230 V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingerichtet wurde, **den Speicherinhalt komplett löschen:**

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingerichteten Sensoren sind gelöscht, der Repeater und die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregzt. Den Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Wurden alle Funktionen eines verschlüsselten Sensors gelöscht, muss dieser wie unter **Verschlüsselte Sensoren einlernen** beschrieben neu eingelernt werden.

Sensoren einlernen:

1. Den unteren Drehschalter auf die gewünschte Einfunktion stellen: Um die gewünschte Position sicher zu finden, hilft das Aufblitzen der Leuchtdiode, sobald beim Drehen des Drehschalters ein neuer Einstellbereich erreicht wurde.

Linksanschlag 2 = 'Zentral aus' und FTK als Öffner einlernen.

6 = Szenentaster einlernen, automatisch wird ein kompletter Taster mit Doppelwippe belegt.

40 = Richtungstaster einlernen; Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt.

Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

80 = Universaltaster einlernen.

120 = Universaltaster als Öffner einlernen.

Rechtsanschlag ∞ = 'Zentral ein', FTK als Schließer und FBH-Slave einlernen. Es kann entweder ein FHD60SB oder ein FBH-Master eingelernt werden, beim Einlernen bestimmt die Stellung des unteren Drehschalters die Einschaltschwelle: zwischen 2 = völlige Dunkelheit und 120 = beginnende Dämmerung.

Für FB65B und Vibrationssensor muss keine Einlernposition beachtet werden. Für Drehtaster und GFVS muss keine Einlernposition beachtet werden, beim Einlernen werden die Bestätigungs-Telegramme automatisch eingeschaltet und gesendet.

2. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

3. Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN weg drehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen die Drehschalter auf die gewünschte Funktion einstellen.

Um unbeabsichtigtes Einlernen zu verhindern, können Taster auch mit 'Doppelklick' (2x schnell hintereinander betätigen) eingelernt werden.

1. Den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt 'doppelt'.
2. Den einzulernenden Taster mit 'Doppelklick' betätigen. Die LED erlischt.

Um wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' zu wechseln, den oberen Drehschalter innerhalb von 2 Sekunden 3-mal zu dem Rechtsanschlag LRN (Drehen im Uhrzeigersinn) drehen. Die LED blinkt ruhig.

Nach einem Ausfall der Versorgungsspannung wird automatisch wieder auf das Einlernen mit 'Einfachklick' gewechselt.

Es können unverschlüsselte und verschlüsselte Sensoren eingelernt werden.

Verschlüsselte Sensoren einlernen:

1. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen.

2. Den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) drehen.

Die LED blinkt sehr aufgeregzt.

3. Innerhalb von 120 Sekunden die Verschlüsselung des Sensors aktivieren. Die LED erlischt.

Achtung! Die Versorgungsspannung darf nicht abgeschaltet werden.

4. Nun den verschlüsselten Sensor einlernen wie unter **Sensoren einlernen** beschrieben.

Sollen weitere verschlüsselte Sensoren eingelernt werden, den oberen Drehschalter kurz von der Position LRN weg drehen und bei 1. aufsetzen.

Bei verschlüsselten Sensoren wird das 'Rolling Code' Verfahren angewendet, d.h. der Code wird bei jedem Telegramm sowohl im Sender als auch im Empfänger

gewechselt.

Werden bei nicht aktivem Aktor mehr als 50 Telegramme von einem Sensor gesendet, wird dieser Sensor anschließend vom aktiven Aktor nicht mehr erkannt und muss erneut als 'verschlüsselter Sensor' eingelernt werden. Das Einlernen der Funktion ist nicht erneut erforderlich.

Szenen einlernen:

Vier Szenen können mit einem zuvor eingelernten Szenentaster gespeichert werden.

1. Stromstoßschalter Ein- oder Ausschalten.
2. Durch einen Tastendruck von 3-5 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters mit Doppelwippe, wird der Schaltzustand gespeichert.

Repeater ein- bzw. ausschalten:

Liegt beim Anlegen der Versorgungsspannung am örtlichen Steuereingang die Steuerspannung an, wird der Repeater ein- bzw. ausgeschaltet. Als Zustandsignalisierung leuchtet beim Anlegen der Versorgungsspannung die LED für

2 Sekunden = Repeater aus (Auslieferzustand) oder 5 Sekunden = Repeater ein. Bestätigungs-Telegramme einschalten: Bei der Lieferung ab Werk sind die Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet. Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregzt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen.

Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme einschalten:

Bei der Lieferung ab Werk sind die Bestätigungs-Telegramme ausgeschaltet.

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen.

Die LED blinkt aufgeregzt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden.

Die Bestätigungs-Telegramme sind eingeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme ausschalten:

Den oberen Drehschalter auf CLR stellen. Die LED blinkt aufgeregzt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED erlischt sofort. Die Bestätigungs-Telegramme sind ausgeschaltet.

Bestätigungs-Telegramme dieses Aktors in andere Aktoren einlernen:

Zum Wechseln der Schaltstellung und gleichzeitigem Senden des Bestätigungs-Telegrammes muss der örtliche Steuereingang verwendet werden.

Bestätigungs-Telegramme anderer Aktoren in diesen Aktor einlernen:

Sinnvoll ist das Einlernen von Bestätigungs-Telegrammen anderer Aktoren nur, wenn dieser Aktor in der Funktion ESV betrieben wird. 'Einschalten' wird in der Einlernposition 'zentral ein' eingelernt. 'Ausschalten' wird in der Einlernposition 'zentral aus' eingelernt. Nach dem Einlernen wird die Funktion ESV und die gewünschte Rückfallverzögerungszeit eingestellt.

 Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.



DER EINZIGARTIGE PROFESSIONAL SMART HOME FUNK-STANDARD

Frequenz 868,3 MHz

Sendeleistung max. 10 mW

Hiermit erklärt Eltako GmbH, dass der Funkanlagentyp FSR61G-230V der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eltako.com

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

Produktberatung und Technische Auskünfte:

 +49 711 943500-02

 Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com